



Seniorenvertretung Sendling

Fußgängerampel-Anlage Plinganser-/ Brudermühl- / Sylvensteinstraße

Antrag an den Bezirksausschuss (BA 6)

Thema:

Reduzierung der Wartezeiten an der Fußgängerampelanlage Plinganser-/ Brudermühl- / Sylvensteinstraße (Sichtzeichen-Ampel-Anlage Nr. 418, Anforderungstastaturen Nrn. 516, 517, 536 und 537) sowie Umwandlung der Bettelampel in eine normale, eventuell intelligente Fußgängerampel.

Antrag:

Bei der im Thema genannten Ampelanlage zur Fußgängerüberquerung wird die Zeitschaltung bei den o.g. Sichtzeichenanlagen so eingestellt, dass sie kürzere Wartezeiten für Fußgänger*innen wie derzeit aufweist. Wünschenswert ist, dass es i.d.R. nach 15 Sekunden bis höchstens einer Minute Wartezeit bei Rot möglich wird, dass Fußgänger*innen die Straßen Brudermühl-, Plinganserstraße bei „Grün“ überqueren können. Dazu soll die Bettelampel abgeschafft und eine normale, eventuell intelligente Fußgängerampel angebracht werden. Primärer Fokus an der gesamten Lichtzeichenanlage soll auf Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und die ÖPNV-Beschleunigung gelegt werden.

Begründung:

Die Ampelanlage für Fußgänger reagiert derzeit nicht erkennbar unterschiedlich auf Grund einer Verkehrsfrequenzschaltung. Wir haben das Antwort- und Zeitverhalten der Ampelanlage, bezogen auf die Eingabe eines Fußgänger-Übergangswunsches, bei 26 Eingaben geprüft. Die Praxistests wurden an allen drei Ampeldrück-Anlagen durchgeführt. Es ergab eine sehr unterschiedliche Reaktion der Anlage die zwischen wenigstens 20 Sekunden und höchstens 2 Minuten lagen. Die Ampelanlage reagiert also nicht standardmäßig auf den Überquerungswunsch des Fußgängers. Durch die nichterkennbare Reaktion der Ampelanlage wird diese derzeit leider von vielen Fußgängern ignoriert. Die nicht erkennbare und auch nicht abschätzbar lange Wartezeit an den Ampeln und der leider unübersichtliche Straßenverlauf von der mittigen Verkehrsinsel zur Zufahrt auf die mehrspurige Brudermühlstraße verführt unvorsichtige Menschen geradezu zum Überqueren dieser Straßen bei Rotlicht. Das führt dann zu leider auch sehr real Fehlverhalten und Unfallgefahren. Dies betrifft Frauen mit Kinderwägen, genauso wie einfache Fußgänger und auch Senioren. Unserer Kenntnis nach ereignete sich zuletzt am 1. August 2023 um etwa 16:50 Uhr ein Unfall an diesem Übergang. Eine Frau hatte auf dem Fahrrad die Straße bei roter Ampel überquert und ist verunglückt. Sie wurde von einem Auto angefahren und vom Notarzt behandelt. Dieser unglückliche Vorfall zeigt die Dringlichkeit unseres Anliegen.

Ulrich Gammel
Seniorenbeirat

I.A.

Seniorenvertretung Sendling